

DD 29: Poster – Arbeitsgruppen Physikdidaktik Quo vadis

Time: Monday 17:00–19:00

Location: Empore Lichthof

DD 29.1 Mon 17:00 Empore Lichthof

Graduiertenschule Physikdidaktik — ●CHRISTOPH KULGEMEYER
— Universität Bremen

Doktorierende in der Physikdidaktik brauchen sehr häufig mehr als drei Jahre bis zur Promotion. Es kommt auch an vielen Standorten vor, dass Doktorierende nach drei Jahren die Universität in Richtung Referendariat verlassen, ohne die Promotion abgeschlossen zu haben. Häufig führt das dann sogar zum Abbruch des Promotionsvorhabens. Ein möglicher Grund dafür ist, dass die Naturwissenschaftsdidaktik inzwischen einen weit fortgeschrittenen Methodenkanon entwickelt hat. Anders als in Disziplinen wie z.B. der Psychologie werden diese wissenschaftlichen Methoden aber nur selten im Studium sondern in der Regel problemorientiert erst im Laufe der Promotion erworben. Das kann zudem dazu führen, dass zwar die eigenen Methoden beherrscht werden, aber Studien in anderen Bereichen zunehmend nicht mehr voll eingeschätzt werden können. Eine standortübergreifende Graduiertenschule (vorrangig digital) könnte dazu beitragen, (a) das zeitintensive Einarbeiten in grundlegende Methoden zu verkürzen und dadurch die Promotionsdauer zu verringern, (b) die Expertise von Standorten in einzelnen Methoden miteinander zu vernetzen und (c) dadurch den wissenschaftlichen Austausch erhöhen.

Im Nachklang der Tagung Quo Vadis Physikdidaktik hat sich eine Arbeitsgruppe formiert, die sich der Entwicklung einer solchen hauptsächlich digitalen und dezentralen Graduiertenschule annimmt. Die Arbeitsgruppe ist offen für Personen, die sich in ihr engagieren möchten und stellt auf diesem Poster den Stand der Arbeit vor.

DD 29.2 Mon 17:00 Empore Lichthof

Arbeitsgruppe Portal Physikdidaktik — ●SUSANNE HEINICKE¹
und JAN-PHILIPP BURDE² — ¹Universität Münster — ²Universität
Tübingen

Im Prozess der Initiative "Physikdidaktik - Quo vadis?" haben sich verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, unter anderem die Arbeitsgruppe "Portal Physikdidaktik". Ziel der Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe ist es, die Sichtbarkeit unserer physikdidaktischen Arbeit in Forschung und Entwicklung durch die Einrichtung einer Online-Plattform zu steigern.

Der Beitrag stellt die bisherigen Überlegungen zur Arbeit der AG Portal Physikdidaktik vor und lädt zu Diskussion und Mitarbeit ein.

DD 29.3 Mon 17:00 Empore Lichthof

Arbeitsgruppe Hochschuldidaktik — ●SUSANNE HEINICKE¹
und MICOL ALEMANI² — ¹Universität Münster — ²Universität Potsdam

Im Prozess der Initiative "Physikdidaktik - Quo vadis?" haben sich verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, unter anderem die Arbeitsgruppe Hochschuldidaktik. Ziel der Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe Hochschuldidaktik ist es, nationale und internationale Projekte und Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung zu den Studiengängen der Physik (Lehramt und Fachwissenschaft) zusammenzutragen, zu vernetzen und stärker sichtbar zu machen und auf diese Weise zu einer stärker forschungsbasierten Lehre und Ausbildung der Physik beizutragen.

Der Beitrag stellt die bisherigen Überlegungen zur Arbeit der AG Hochschuldidaktik vor und lädt zu Diskussion und Mitarbeit ein.